

Versuchsbericht 2013	<b>Säverfahren und Reihenweite bei Winterraps.</b>	Einzelkornsaat, Drillsaat, Reihenweite, Rübensätechnik, Winterraps
-------------------------	--	---

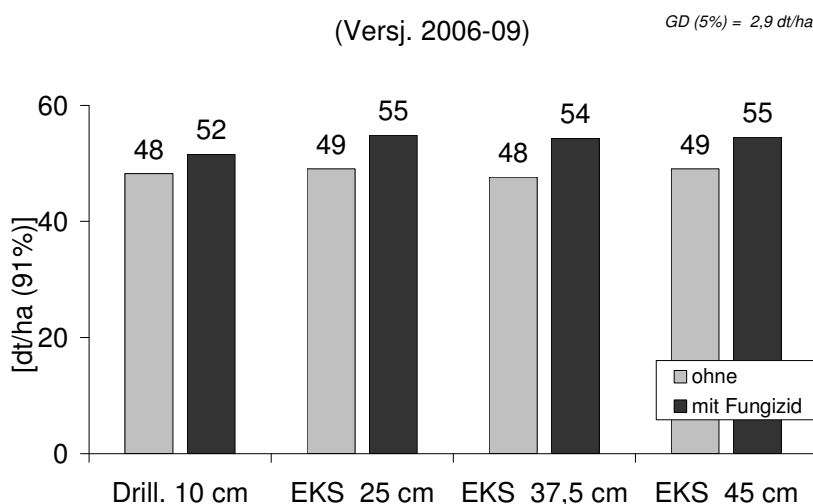
## ZUSAMMENFASSUNG

Auf dem trockenen Löss-Standort Bernburg-Strenzfeld untersucht ein dreijähriger Feldversuch den Einfluss von Säverfahren und Reihenweite auf den Ertrag von Winterraps. Die Versuchsergebnisse zeigen, dass Winterraps auch in „Rübenreihenweite“ ohne Minderertrag ausgesät werden kann, also mit 45 cm Reihenentfernung. Die Reihenweite der Rübensätechnik von 45 cm braucht daher nicht geändert zu werden. Es müssen lediglich die Korneinzelungsscheiben im Säaggregat gewechselt werden. Die Abbildung 1.5-2 fasst die Ergebnisse zusammen.

## VERSUCHSFRAGE

Welchen Einfluss haben Säverfahren und Reihenweite auf den Ertrag von Winterraps?

## ERGEBNISSE




**Abb. 1.5-2:** Säverfahren und Reihenweite bei Winterraps.

Die Drillsaat mit 10 cm Reihenweite wurde mit der Einzelkornsaat in 25, 37,5 und 45 cm Reihenweite verglichen. Die Saatstärke betrug einheitlich 40 Körner/ m<sup>2</sup>. Bei der Drillsaat wurde eine Kreiseleggen-Sämaschinen-Kombination

verwendet. Die Einzelkornsaat mit 25 cm Reihenweite erfolgte mit der Kverneland-Accord Optima. Für 37,5 und 45 cm Reihenweite wurde die Amazone ED Contour eingesetzt. Die Kverneland-Accord Optima mit einer minimalen Reihenweite von 25 cm legt das Saatgut bei einer Saatstärke von 40 Körnern/ m<sup>2</sup> auf 10 cm Abstand in der Reihe ab. Das pneumatische Dosiersystem wurde in Bernburg eigens für den Feldversuch mit Vereinzlungsscheiben mit 48 Bohrlöchern und 1,3 mm Bohrl Lochdurchmesser für die Rapssaat nachgerüstet. Die Amazone ED Contour verwendet eine 90er Scheibe mit 1,2 mm Bohrung. Die technisch bedingte Mindestreihenweite entspricht mit 37,5 cm einer halben Maisreihe. Das sind bei einer Saatstärke von 40 Körnern/ m<sup>2</sup> theoretisch 6,6 cm Kornablage in der Reihe. Bei 45 cm Reihenweite beträgt die Kornablage bei gleicher Saatstärke 5,5 cm in der Reihe. Der durchschnittliche Winterraps-ertrag in den Fungizidvarianten lag bei 54 dt/ha. Im Vergleich zur Drillsaat erzielte die Einzelkornsaat unabhängig von der Reihenweite

Mehrerträge, wobei zwischen den geprüften Reihenweiten im Einzelkornsaatverfahren keine gesicherten Ertragsunterschiede auftraten. Das heißt, dass Winterraps auch in „Rübenreihenweite“ ohne Minderertrag ausgesät werden kann, also mit 45 cm Reihentfernung. Die Reihenweite der Rübensätechnik von 45 cm braucht daher nicht geändert zu werden. Es müssen lediglich die Korneinzelungsscheiben im Säaggregat gewechselt werden. Die Fungizidmaßnahmen waren in jedem Fall wirksam. Eine Reduzierung des Fungizideinsatzes ist auch bei besserer Standraumverteilung durch Einzelkornsaat aufgrund der Anbauintensität nicht sinnvoll.

joachim.bischoff@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de	LLFG Bernburg, Zentrum für Acker- und Pflanzenbau	 <b>SACHSEN-ANHALT</b> Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
---	--	---